Was bedeutet:

**GENDER SENSITIVITY**

• Wissen um die Auswirkungen der geschlechtsspezifischen Sozialisation

• Wissen um die eigenen Blickpunkte (Geschlecht, Mehrsprachigkeit, Alter, sexuelle Orientierung etc.) eröffnet vielfältige Handlungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

**GENDER MAINSTREAMING**

• fordert/fördert Gleichberechtigung und Gleichstellung der Geschlechter auf allen Ebenen

**INTERSEKTIONALITÄT (Verschränkung/ Schnittpunkt)**

z.B. Alter und Geschlecht: Junge Lehrerin - älterer Lehrer

z. B. Geschlecht und Migrationshintergrund: Mädchen mit türkisch-sprachigem Elternhaus - Bursche mit deutschsprachigem Elternhaus

**DOING GENDER (DOING DIFFERENCE)**

Gender wird nicht als natürliches oder erworbenes Personenmerkmal definiert (das angeborene Geschlecht wäre „Sex“). Gender wird im Alltag aktiv her- und dargestellt (= Doing Gender). Demnach verhält sich ein Individuum also nicht einfach von Natur aus männlich/ weiblich oder nur durch die Erziehung und Sozialisation, sondern dieses Verhalten ist vor allem orientiert am Wissen darüber, wie man sich als Mann oder Frau zu verhalten hat. Es ist eine aktive Leistung und Hervorbringung eines Verhaltens, das ein Beobachter als „männliches“ oder „weibliches“ Verhalten deuten kann. Diese Sichtweise kann man auf andere Diversitätskategorien erweitern (soziale Herkunft, …)

(Candace West und Don H. Zimmerman, 1987).

 *„Geschlechtsrollenstereotypien bedeuten für beide Geschlechter Nachteile und Einschränkungen.“*

(Bissuti 2007, 50)

 *„Lehrerinnen und Lehrer fungieren selbst als „Rolemodel“ für Genderleben, konstruieren Gender in ihrer Wissensvermittlung durch die Themen- und Materialauswahl und geben durch die Gestaltung der Lernumgebung den Rahmen vor, in dem Handlungsspielräume erweitert oder begrenzt werden.“*

(nach Abduhl-Hussain 2008, gekürzt)

**Auseinandersetzung mit Vielfalt im Unterricht**

* Reflektieren des eigenen „Doing Gender“
* Hinterfragen von Stereotypen
* Erkennen von Heterogenität in der Klasse
* Individualität beachten und Vielfalt als Bereicherung erkennen
* Achten auf abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung (Methoden, Materialien, Lernsettings usw.)
* Sensibilität entwickeln für und identifizieren von Situationen, in denen Stereotype verstärkt werden, in Bezug auf
	+ Themen und Lehrinhalte (z. B. Fachkulturen)
	+ Unterrichtsmaterialien, Schulbücher, Medien,
	+ Sprache
	+ Interaktion und Kommunikation (Settings)